

minigolf

ÖBGV
News



Am Anfang war der Ball

Generation Minigolf

These are the Champions

Auf die Plätze, fertig, Minigolf!

Minigolfen bis der Arzt kommt

Vom Taferlklassler zum Baumeister


evian.
Live young

Natürliches Mineralwasser
aus den französischen Alpen



- ohne Kohlensäure
- natürlich rein und natriumarm

Aus der Redaktion

Liebe Minigolf-Freunde, auch in diesem Jahr haben wir wieder mit großer Vorfreude dem Minigolf Tag 2013 am 28. April entgegengefeiert. Für den Österreichischen Bahnengolfverband ist das einer der spannendsten Tage der Saison und zeigt hoffentlich wieder, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Zum vierten Mal werden auch heuer über 50 Minigolfplätze in 8 Bundesländern ihre Pforten öffnen und einen Tag lang allen Minigolffans und solchen, die es noch werden wollen, gratis die Möglichkeit geben, sich auf den Bahnen auszutoben, sich zu messen und einfach eine tolle gemeinsame Zeit zu erleben. Zum vierten „Geburtstag“ des Minigolf Tages haben wir uns für Sie etwas Besonderes überlegt: die „Minigolf News“. Wir haben für Sie informative, witzige und spannende Themen rund um Österreichs beliebten Freizeitsport recherchiert und zusammengetragen. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen genauso viel Spaß und Freude haben wie wir, die wir die „Minigolf News“ für Sie gestaltet haben.

Letztes Jahr haben an die 20.000 Menschen das Angebot des Minigolf Tages genützt und holten sich dabei nützliche Tipps und Tricks von zahlreichen Profispielern am Platz. Auch für unsere Minigolf-Asse ist dieser Tag immer etwas ganz Besonderes. Mitzuerleben, wie viele Menschen in Österreich sich für diesen Sport begeistern, mit wie viel Spaß und Freude Jung und Alt den Schläger schwingen, zeigt unseren Profis, dass ihre Sportart die volle Unterstützung der Österreicher hat. Das motiviert, um weiter hart zu arbeiten, bei internationalen Turnieren über sich hinaus zu wachsen und sich weiterhin an der Weltspitze zu positionieren.

Österreich ist ein wahres Minigolf-land. Die Zahlen sprechen für sich. Jährlich werden rund 550.000 Runden Minigolf auf den offiziellen Verbandsplätzen des Österreichischen Bahnengolfverbandes gespielt. Statistisch gesehen spielen also rund 15 Prozent der Österreicher Minigolf. Die Faszination an diesem Sport hat aber nichts mit harten Zahlen und Fakten zu tun. Fun, Sport und Action stehen auf dem Platz an erster Stelle, ob bei Profis, Freizeitspielern oder Anfängern. Minigolf ist leicht zu erlernen. Damit ist auch ein schnelles Erfolgserlebnis für alle Einsteiger garantiert. Minigolf ist sehr kostengünstig auszuüben. Eine Runde kostet um die drei Euro. Die Miete für Ball und Schläger sind dabei bereits inkludiert. Das macht es vor allem auch für junge Leute und ganze Familien zum perfekten Freizeiterlebnis. Aber eines ist mit einem Blick auf die österreichischen Minigolfplätze sicher – unser Sport kennt kein Alter.

Abschließend bleibt mir nur noch Folgendes zu sagen: „Ich wünsche Ihnen viel Freude, Spaß, Treffsicherheit und vor allem eine gute Zeit mit Freunden, Familie und Bekannten auf Österreichs Minigolfplätzen!“

Ihr Leo Moik,
Präsident des Österreichischen Bahnengolfverbands



Unsere Themen...

Am Anfang war der Ball

18 Bahnen, ein Schläger, ein Ball und jede Menge gute Laune **Seite 4**

Rules of the Game

Der Minigolf Tag findet am 28. April 2013 statt **Seite 4**

Generation Minigolf

Minigolf kennt kein Alter **Seite 5**

These are the Champions

Österreichs Minigolf-Profis an der Weltspitze **Seite 6**

Minigolfen bis der Arzt kommt

Dr. Paul Fiedler über die gesundheitlichen Aspekte von Minigolf **Seite 8**

Vom Taferlklassler zum Baumeister

Erstklassler aus Oberösterreich haben sich mit Recyclingmaterial ihren eigenen Minigolfplatz gebastelt **Seite 9**

The real Life am Minigolfplatz

Top motiviert stellen sich vier Freunde der Herausforderung **Seite 10**

Auf die Plätze, fertig, Minigolf!

Eine Liste aller ÖBSV Plätze des Minigolf Tags 2013 **Seite 12**

Print vs. Online am Minigolfplatz

Unternehmer setzen vermehrt auf motivierte Mitarbeiter **Seite 14**



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Bahnengolfverband, Kleine Neugasse 15-19/1/11, 1050 Wien, Tel.: (+43 1) 581 81 81
 Fax: (+43 1) 581 81 81, E-Mail: oebgv@oebgv.at, Website: www.oebgv.at,
 Präsident: Leo Moik, ZVR: 715493174, Chefredaktion: Willy Bauer
Herstellung: Niederösterreichisches Pressehaus
Grafische Umsetzung: leisure communications, www.leisure.at
Fotos: ÖBGV, wenn nicht anders angegeben. Titelbild: Stefan Joham

Am Anfang war der Ball...

18 Bahnen, ein Schläger, ein Ball und jede Menge gute Laune – es braucht nicht viel zum Minigolfen. Wir wissen, wie der beliebte Sport überhaupt entstanden ist.

Jährlich matchen sich über eine halbe Million Menschen auf den Minigolfplätzen des Landes und machen das Spiel um den kleinen weißen Ball zum echten Volkssport. Die Wiege der beliebten Freizeitaktivität liegt, wie könnte es auch anders sein, im Golfsport. Aus Platzmangel wurden im städtischen Raum kleinere Übungsgreens gebaut auf denen man

das kurze Spiel - das Putten - trainieren konnte. Der erste dieser Art wurde 1867 im schottischen St. Andrews eröffnet und zwar nur für die Ladies. Die Grundidee des Minigolfs wurde auf unterschiedliche Weisen Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA, Großbritannien sowie Schweden und Finnland umgesetzt und begeisterte die Bevölkerung. Seine



50er Jahre: Eines der ersten Minigolf-Hotels in Blankenberg, Belgien

Factbox

- 1867 erster Golf-Putting Green in St. Andrews nur für Frauen
- 1951 „Minigolf“-Patent von Paul Bongni
- 1954 Eröffnung des ersten genormten Platzes in der Schweiz
- heute über 370 Plätze in Österreich

Geburtsstunde feierte das uns heute bekannte Minigolf auf der Betonpiste am 19. März 1954 in Locarno in der Schweiz, nahe des Lago Maggiore.

Und wer hat's erfunden?

Der Schweizer Gartenarchitekt Paul Bongni hatte sich bereits drei Jahre davor seine Idee von einem kleineren Golfplatz für Jedermann unter dem Namen „Minigolf“ markenrechtlich schützen lassen und damit die Voraussetzungen geschaffen, dass Spieler an unterschiedlichen Plätzen nahezu identische Bahnen vorfinden. Erst so wurde es überhaupt möglich, dass auch internationale Wettkämpfe durchgeführt werden konnten. So setzte die Erfolgsgeschichte „Minigolf“, ausgehend von der Schweiz, ihren Siegeszug durch Europa an. Heute gibt es Minigolf in 44 Nationen auf der ganzen Welt und über 36.000 Menschen betreiben den Sport professionell. In Österreich bieten mehr als 370 Plätze Spaß für Jedermann und alle Altersgruppen.

Rules of the Game

Am 28. April findet bereits zum vierten Mal der Minigolf Tag 2013 statt. Die perfekte Gelegenheit für Einsteiger, um den Sport für sich zu entdecken. Wir haben die wichtigsten Infos und Regeln zum perfekten Spielvergnügen.

Spielregeln in aller Kürze

- Für das Spiel an einer Bahn ist pro Spieler nur ein Ball zugelassen.
- Die Bahnen sind in der Reihenfolge 1 bis 18 zu spielen.
- An jeder Bahn ist der Ball zu Beginn oder wenn er das Hindernis nicht überwunden hat, vom Abschlag zu spielen.
- Ist die Bahn nur vom Abschlag spielbar, ist jeder Schlag von dort auszuführen! Der Ball darf nur aus der Ruhestellung gespielt und vom Schläger nur im Moment des Schlages berührt werden.
- Verlässt der Ball nach korrekter Überwindung des Hindernisses die Bahn, wird er ohne Zusatzpunkt dort, wo er sie verlassen hat, wieder eingelegt.
- Bleibt der Ball an einem Hindernis oder an der Bande liegen, so darf er rechtwinklig auf die Ablagelinie abgelegt werden. Bleibt ein Ball in einem Hindernis liegen, so muss er in die Richtung abgelegt werden, aus der er gekommen ist.
- Jeder Schlag zählt als Punkt.
- Bei sechs erfolglosen Versuchen wird als Höchstpunktzahl eine „Sieben“ notiert.
- Der Spieler mit der geringsten Gesamtpunktzahl hat gewonnen.

Unkompliziert, kostengünstig und der garantierte Spaßfaktor, das sind die Zutaten die Minigolf in Österreich so beliebt machen. Genormte Systeme garantieren, dass überall ähnliche Spielbedingungen herrschen. Die Spieler erwarten Anlagen, die einem der drei genormten Spielsysteme entsprechen. Allen gemeinsam ist die Anzahl von 18 verschiedenen gestalteten Bahnen. Unterschiedliche Hindernisse beeinflussen den Schwierigkeitsgrad. Ziel des Spiels ist es, den Ball mit dem Schläger mit so wenigen Schlägen

wie möglich in das Loch am Ende der Bahn zu bringen. Praktisch ist es möglich, das auf jeder Bahn mit einem einzigen Schlag, einem Ass, zu schaffen.

Pro Bahn sind maximal sechs Schläge zugelassen. Der Ball wird vom Abschlagfeld gespielt und muss die Bahn, durch die Hindernisse hindurch, auf dem vorgeschriebenen Weg durchlaufen. Locht man den Ball mit dem ersten Schlag nicht ein, hat aber die rote Grenzlinie passiert, wird der Ball von der Position, auf der er zum Liegen kommt weiterspielt. Springt der Ball aus der Bahn, wird der Ball an dieser Stelle wieder auf die Bahn gelegt und ohne Strafpunkt von dort aus weiterspielt. Für jeden Schlag wird ein Punkt gerechnet. Gelingt es auch nach dem sechsten Schlag nicht, den Ball ins Loch zu schlagen, werden sieben Punkte angerechnet und das Spiel wird auf der nächsten Bahn fortgesetzt. Der Spieler, der am Ende die wenigsten Punkte hat, gewinnt das Spiel.



Foto: Schönbacher

Generation Minigolf

Minigolf kennt kein Alter. Auf den heimischen Plätzen tummeln sich Sportfans aller Altersgruppen und schwingen voller Begeisterung den Schläger. Wir haben nachgefragt, warum die Generation Minigolf vom kleinen Knirps bis zum Senior reicht.

Mein Mann und ich sind sehr aktiv und wir lieben den sportlichen Wettkampf. Auf dem Minigolfplatz habe ich ihm schon ein paar Mal gezeigt, wer hier der Champion ist, erzählt uns Renate, die wir auf einem Minigolfplatz in Niederösterreich getroffen haben und grinst verschmitzt zu ihrem Mann Franz. Für das Ehepaar



Auch Publikumsliebbling Brigitte Neumeister versucht sich bei einer Veranstaltung als Minigolferin

ist das nicht ganz ernst gemeinte Duell auf dem Minigolfplatz seit vielen Jahren ihr liebstes Hobby. „Zugegeben, wir werden nicht jünger aber Minigolf macht uns heute genau so viel Spaß wie vor fünfzehn Jahren und es klappt auch immer noch so gut“, erklärt die 59-Jährige ihre Begeisterung für den Sport. Vor allem im höheren Alter hält Minigolf den Bewegungsapparat jung und die Körperkoordination in Schwung. Daneben fordert das Spiel aber auch viel Feinmotorik, Geschick und vor allem die Konzentration der Spieler. „Es gibt nichts Schöneres, als sich an der frischen Luft und im Grünen zu bewegen“, wis-

sen Renate und Franz genau, warum es sie immer wieder auf den Minigolfplatz zieht.

Wer aber glaubt, Minigolf sei ein 50+ Sport, der irrt. Bestes Beispiel sind die Freundinnen Sarah und Melanie. Die 25-jährigen Wienerinnen haben sich nicht zum ersten Mal gegen das Kaffeehaus und für den Minigolfplatz entschieden, um Neuigkeiten auszutauschen und über Gott und die Welt zu tratschen. „Vor allem wenn das Wetter so schön ist wie heute wollen wir die Sonnenstrahlen im Freien genießen. Einfach nur im Park zu sitzen und zu quatschen ist uns aber auch zu langweilig. Minigolf macht Spaß und ist dabei auch noch viel günstiger als viele andere Freizeitangebote in der Stadt“, erzählt uns Sarah, was sie und ihre Freundin auf den Minigolfplatz geführt hat. Abwechslung holen sich die zwei nicht nur bei den verschiedenen Hindernissen der Bahnen sondern probieren auch immer wieder gerne neue Plätze in Wien aus. Die Freude am Spiel, der Ehrgeiz mit so wenig



Sarah und Melanie genießen die Freizeit auf der Minigolf-Anlage



Sarah spielt leidenschaftlich gerne Minigolf

Schlägen wie möglich die Tücken der Bahnen zu bewältigen und die Möglichkeit nebenbei nette Gespräche zu führen hat sie überzeugt. „Ich spiele auch gerne mit meinem kleinen Neffen und meiner kleinen Nichte. Ich finde es wichtig, dass kleine Kinder ihr Sozialverhalten in einem fairen sportlichen Wettkampf entwickeln können und gleichzeitig macht es uns einfach extrem viel Spaß, so unsere gemeinsame Zeit zu verbringen“, erzählt Melanie und zeigt damit, dass sich der Minigolfsport über ambitionierten Nachwuchs freuen darf.

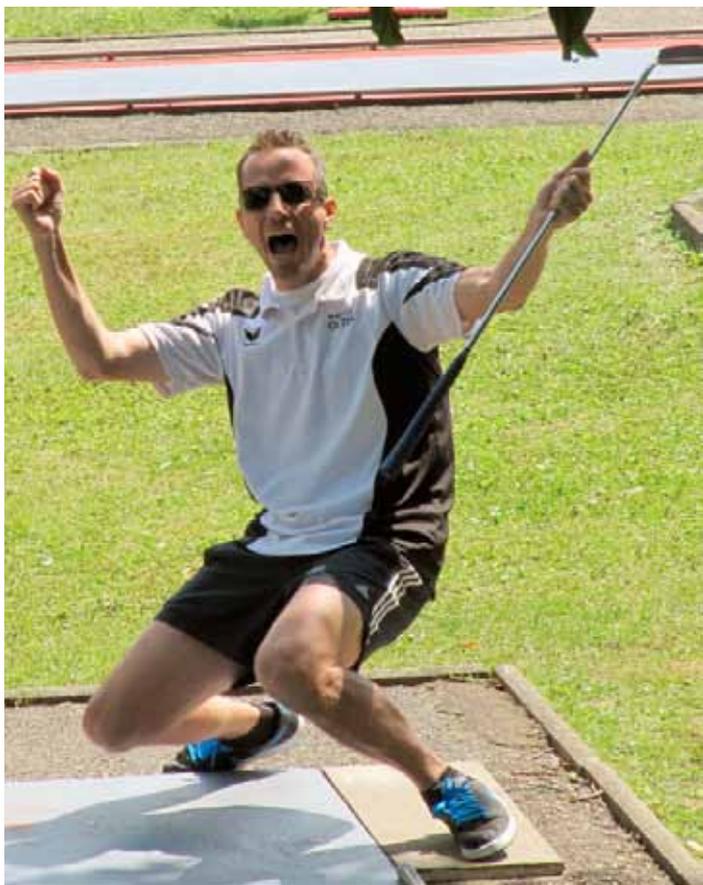
These are the Champions



Weltranglisten Erster Günter Inmann bei der EM 2010 in Predazzo

Wir sind Minigolf! Österreichs Minigolfprofis gehören zur Weltspitze. Wir haben unsere Champions nach ihrem Erfolgsrezept gefragt und wie sie eigentlich auf den Ball gekommen sind.

Günter Inmann – Der Spitzenmann der Weltrangliste



Kleine Brötchen backen ist nichts für Minigolf-Profi Günter Inmann – weder im Sport noch im Berufsleben. Der gelernte Bäcker und Konditor führt aktuell die Weltrangliste im Minigolf an. Die internationalen und nationalen Erfolge des sechsmaligen österreichischen Staatsmeisters zwischen 1998 und 2011 kommen nicht von ungefähr. „Ab Mitte März trainiere ich bis zu fünf Mal wöchentlich 90 Minuten konzentriertes Schlagtraining und am Wochenende geht es dann auf die entsprechende Anlage“, verrät Inmann das Geheimnis seines Erfolgs. Ein solches Pensum ist nur mit viel Disziplin und einer großen Portion Leidenschaft für den Sport zu schaffen. „Ich bin als 13-Jähriger durch einen Nachbarn zum Minigolf gekommen. Es haben sich schnell erste Erfolge eingestellt und da hat mich der Ehrgeiz gepackt, das Ganze professionell zu betreiben“, erzählt der Minigolf-Profi. Selbstverständlich spielen auch das Umfeld mit verständnisvollen Kollegen, Freunden und einer Familie, die einem den Rücken stärkt, eine entscheidende Rolle, so Inmann. Abwechslung und Kreativität, die Förderung von Ausdauer und Konzentration aber auch der Vorteil, diese Sportart ohne Altersbegrenzung auf einem Topniveau spielen zu können begeistert und fasziniert Inmann am Minigolfen. Sein Tipp für Anfänger: Einfach trauen, einen guten Spieler um Ratschläge zu fragen und auch vom Zusehen lernen. „Am Minigolf Tag kann ich leider wegen eines Vorturniers für die Schweizer Liga nicht selbst dabei sein, aber die Leute aus meinem Verein UBGC Dornbirn sind live dabei und werden allen Interessierten tatkräftig zur Seite stehen“, verspricht Inmann. Wir wünschen viel Erfolg für die neue Saison!

Karin Heschl – Die internationale Topspielerin

„Minigolf wurde mir quasi in die Wiege gelegt“, antwortet Karin He-

schl, wenn man sie fragt, wie sie zum Minigolfsport gekommen ist. Und tatsächlich kommt die Jugendweltmeisterin und aktuelle Doppel-Vizeeuropameisterin aus einer echten Minigolffamilie. Ihr Großvater stand bereits in den 60ern erfolgreich auf dem Platz und hat die gesamte Familie infiziert. „Meine Eltern, meine Schwester und ich spielen alle im österreichischen Nationalteam. Ich habe meine ganze Kindheit und Jugend auf Minigolfplätzen verbracht“, erinnert sich Heschl. Aber nicht nur die Familie hat der Sport eng zusammen geschweißt. „Ich habe auf dem Platz so viele Leute in meinem Alter getroffen und daraus haben sich viele langjährige Freundschaften entwickelt. Ich glaube, dass hat mindestens genauso viel ausgemacht, dass ich Profi geworden bin, wie der Spaßfaktor und mein Ehrgeiz“, erklärt sich die Profisportlerin ihre Liebe zum Minigolf. So hat es die 22-Jährige geschafft, zahlreiche nationale wie internationale Erfolge zu feiern. In der Vorbereitungsphase auf ein Turnier spielt vor allem mentales Training bei Heschl eine entscheidende Rolle. „Natürlich sind Technik und genaue Kenntnis des Ballmaterials wichtig. Vor allem geht es aber darum, sich zu konzentrieren, Druck abzubauen und mentale Stärke zu gewinnen. Minigolf ist zum großen Teil eine Kopfsache“, gibt Heschl ihr Erfolgsrezept preis. Aber auch abseits des Minigolfplatzes hat sie ambitionierte Ziele. Heschl studiert an der Universität Wien Kultur- und Sozialanthropologie und will nun neben Minigolf-Profikarriere und Studium in die Berufswelt einsteigen. Zeit für den Minigolf Tag 2013 nimmt sie sich aber trotzdem. Besucher können sich von ihr auf ihrem Heim-Platz vom BGCU Rot-Gold in der Franz-Koci-Straße im 10. Wiener Gemeindebezirk Tipps abholen. Ihr Ratschlag für alle Minigolf-Neulinge: Schläger festhalten und nicht einfach blind draufhauen sondern immer das Loch fokussieren. Mit ihrem klaren Blick aufs Ziel wird Heschl sicher auch in Zukunft in allen Bereichen ihres Lebens erfolgreich sein. Wir wünschen ihr viel Glück!

Reinhard Schuster – Senioren-Champion am Schläger

Die Mozartstadt Salzburg hat nicht nur musikalisch einiges zu bieten sondern auch im Minigolfsport – und zwar den doppelten Europameister der Senioren 2010 und 2011. Reinhard Schuster weiß genau wo es lang geht. Der Salzburger lässt weder in seinem Beruf als Taxiunternehmer noch als erfolgreicher Minigolf-Profi sein Ziel aus den Augen. In seinem Bundesland gilt Schuster als das Maß der Dinge und ist seit vielen Jahren ohne Unterbrechung Salzburger Landesmeister. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. „Ich versuche, zwei bis drei Mal in der Woche zu trainieren und besuche an vielen Wochenenden



Reinhard Schuster jubelt bei der Siegerehrung, EM in Cheb (Tschechien) 2010



Die 22-Jährige Karin Heschl feierte zahlreiche nationale und internationale Erfolge

Turniere“, erzählt Schuster. Für ihn ist die Kombination von feinmotorischer Präzision, gepaart mit materialtechnischen Überlegungen der Schlüssel zum Erfolg. „Stimmt einer der beiden Faktoren nicht, hat man schlechte Karten und spielt der Konkurrenz hinterher. Das ist beim Minigolfen ähnlich wie beim Schifahren. Auf der Piste kommt es auf das richtige Wachs an, beim Minigolfen auf den richtigen Ball und auch die Linienwahl ist in beiden Sportarten sehr entscheidend“, zieht der Profi Parallelen zwischen Schipiste und Minigolfbahn. Seine Begeisterung und Faszination für den Sport teilt der Familienmensch mit Ehefrau Claudia, selbst Profi und Ex-Weltmeisterin im Minigolf, und dem gemeinsamen 9-jährigen Sohn Lukas, der dem Papa auf dem Minigolfplatz fleißig nacheifert. Er selbst entschied sich für die Profilaufbahn, als er 1986 auf einem Platz in Wien Hietzing die Präzision und Spielgenauigkeit von Vereinsspielern beobachtete. Am Minigolf Tag 2013 wird nun er als Profi den Freizeitspielern auf seinem Heimplatz des SMGSC Werfen, Josef Struber-Straße 6 in 5450 Werfen, seine Geheimnisse weitergeben. Einen Tipp aus eigener Erfahrung hat er für Interessierte schon vorab: Vom genauen Beobachten der erfahrenen Spieler kann man am Anfang am meisten profitieren. Dann wird ihm am Minigolf Tag 2013 wohl ganz genau auf die Finger geschaut!

Lara Jehle – Die Zukunftshoffnung des Minigolf

Sie ist erst 18 Jahre jung und trotzdem in ihrer Sportart schon ein alter Hase. Wer die Vorarlbergerin Lara Jehle nach all ihren nationalen und internationalen Titeln und Erfolgen im Minigolf fragt, muss schon ein bisschen Zeit mitbringen. Aktuell ist Jehle die amtierende Jugendweltmeisterin, österreichische Jugendmeisterin sowie vierfache Vorarlberg Landesmeisterin und Siegerin des Bundesländercups mit der Jugendmannschaft. „Den schönsten Moment habe ich letztes Jahr bei der Jugend-WM in Deutschland erlebt. Das Gefühl im Finale zu stehen, das ganze Team hinter dir zu wissen und der grenzenlose Jubel, wenn du ein Ass schlägst ist einfach unbezahlbar“, erinnert sich die Vorarlbergerin an ihr schönstes Erlebnis in ihrer Karriere als Profisportlerin zurück. Und diese startete Jehle bereits als 10-Jährige, als ihr Vater ihr Talent am Minigolfplatz entdeckte und sich von der Begeisterung seiner Tochter anstecken ließ und selbst wieder aktiv zu Minigolfen begann. „Mich fasziniert bei jedem einzelnen Spiel die Herausforderung, die Bahnen und Hindernisse mit nur einem einzigen Schlag zu bezwingen“



Lara Jehle bei der Jugendeuropameisterschaft in Naturns (Italien)

en. Es gibt so viele mögliche Varianten und ich bin immer auf der Suche nach der einfachsten und effektivsten“, erzählt die begeisterte Minigolferin. Ihr Ziel fokussiert Jehle aber nicht nur im Sport. Im nächsten Jahr steht nämlich bei der Gymnasiastin die Matura vor der Tür. Doch Schule, Sport und Freunde unter einen Hut zu bringen scheint für die zielstrebige junge Profi-Minigolferin kein Problem zu sein. „Unter der Woche ist Schule angesagt aber wenn ich dann am Wochenende den Schläger in die Hand nehme schalte ich total ab. Der Sport ist ein super Ausgleich zum Alltag. Und ich habe da Gott sei Dank auch sehr verständnisvolle Freunde die verstehen, wenn ich einmal keine Zeit habe und mich und meinen Sport total akzeptieren und unterstützen“, ist Jehle dankbar für den Rückhalt ihres Umfeldes. Aber auch beim Minigolf hat Jehle viele Freunde aus ganz Europa gefunden mit denen sie dank Social Media regelmäßig Kontakt hält. Wer nicht in der virtuellen Welt sondern direkt am Minigolfplatz Kontakt mit Lara Jehle sucht, findet sie am Minigolf Tag 2013 auf Ihrer Heimanlage des BGSC Klaus am Römerweg in Klaus. Dort wird sie allen Interessierten in die Geheimnisse von Schlagtechnik, Spielintelligenz, Ballkunde und mentale Stärke einführen. Denn sie weiß schließlich ganz genau, wie der Hase läuft – oder besser gesagt, wie der Ball rollt!

Minigolfen bis der Arzt kommt

Sport ist definitiv nicht Mord. Wir haben mit dem Verbandsarzt der ÖBGV Dr. Paul Fiedler über die gesundheitlichen Aspekte und Vorteile von Minigolf gesprochen.

Das Minigolf Spaß macht und viel Action verspricht wird jeder begeisterte Minigolfer bestätigen können. Über die Vorteile des Sports für Körper und Geist wissen aber nur die wenigsten Bescheid. Ein absoluter Experte auf diesem Gebiet ist der Verbandsarzt des Österreichischen Bahnengolfverbands Dr. Paul Fiedler. Der Oberarzt der Unfallchirurgie am Landeskrankenhaus Baden-Mödling war selbst Spitzensportler am Minigolfplatz und kennt die gesundheitlichen Vorteile des Sports genau. „Minigolf wird im Freien gespielt und stärkt damit, wie jede Bewegung an der frischen Luft, das Immunsystem enorm. Zusätzlich wird durch das ausdauernde Gehen auf dem Platz der Stoffwechsel, Atmung, Stützgerüst und Muskeln nachhaltig gestärkt“, erklärt Dr. Fiedler. Insbesondere wird

die Rumpf- und Armmuskulatur beim Minigolf trainiert. Im Fitnesssektor findet momentan vor allem das Training der Rumpfmuskulatur, die für die Aufrichtung und Stabilisierung des Oberkörpers verantwortlich ist, große Beachtung. „Besonders bei kleinen Kindern ist beim Minigolf die Schulung der Hand-Augen-Koordination als Teil der Visuomotorik zentral, die für die kognitive Entwicklung eine wichtige Rolle spielt. Diese beeinflusst maßgeblich Funktionen wie Denken, Wahrnehmung, Gedächtnis oder Sprache“, weiß Dr. Fiedler. Der Gewinn beim Minigolfen geht über die physische Komponente also hinaus. Daneben werden Konzentration, Aufmerksamkeit und Gedächtnis im Spiel trainiert. So macht Minigolf doch gleich noch einmal so viel Spaß.

Sind Sie ein Minigolf-Experte

Testen Sie sich!

Sie sind gerüstet für das große Spiel - den Schläger schon fest in der Hand, der Ball schon auf dem Abschlagfeld, den perfekten Stand eingenommen? Dann testen Sie doch auch Ihr Wissen über Minigolf. Die Antworten dazu finden Sie in der Minigolf News!

1. Woher stammte der „Erfinder“ des heute bekannten Minigolf?

a.) Italien, b.) Schweiz, c.) Österreich

2. Wieviel Bahnen gibt es auf dem Minigolfplatz?

a.) 18, b.) 19, c.) 20

3. Was ist die perfekte Beinstellung für den Abschlag?

a.) leicht gegrätscht, b.) geschlossen, c.) überkreuzt

4. Welcher Minigolf-Profi führt aktuell die Weltrangliste an?

a.) Günther Inmann, b.) Karin Heschl, c.) Reinhard Schuster

5. Wie viele Schläge sind pro Minigolfbahn erlaubt?

a.) 8, b.) 6, c.) 7

6. Zum wievielten Mal findet heuer der Minigolf Tag statt?

a.) 5, b.) 7, c.) 4

7. Wie heißt die amtierende Jugendweltmeisterin im Minigolf?

a.) Lara Jehle, b.) Sarah Jungmann, c.) Julia Leitner

8. Welche Muskelpartien werden beim Minigolf besonders gestärkt?

a.) Rumpf- und Arme, b.) Bauch- und Beine, c.) Beine und Arme

9. Wie heißt Schlag, bei dem der Ball beim ersten Versuch ins Loch rollt?

a.) Dame, b.) Ass, c.) König

10. Ab wann gab es in Österreich Wettkämpfe auf genormten Bahnen?

a.) 1956, b.) 1959, c.) 1931

Vom Taferlklassler zum Baumeister



Foto: Bachmayr

Früh übt sich was ein echter Minigolf-Profi werden will

Auf ihrem eigenen und ganz besonderen Minigolfplatz spielen Schüler und Kindergartenkinder in Oberösterreich und Wien. Altmaterial wie Plastikflaschen oder Schachteln haben die jungen Tüftler zu ihren eigenen Minigolfbahnen recycelt.



Schüler der 2c, Neue Mittelschule Eferding

Minigolf spielen ist lustig. Seine eigene Minigolfbahn bauen ist noch viel lustiger. Das haben sich auch die Schüler der 2c der Neuen Mittelschule Eferding gedacht und in den letzten Jahren fleißig beim Projekt Mini&Golfi mitgebastelt. Die Idee: Die Schüler bauen sich aus Recyclingmaterial ihre eigenen Minigolfhindernisse. Das Projekt wurde ursprünglich in Portugal entwickelt und wird nun auch seit einigen Jahren in Oberösterreich umgesetzt. Und auch in den Kids des Kindergartens Cossmanngasse und den Taferlklasslern der Volksschule Karl Todt-Weg in Wien sind echte Baumeister verloren gegangen und sie wissen genau – basteln ist lustiger als das ABC pauken.

Umweltbewusstsein spielerisch vermitteln

Die Idee hinter Mini&Golfi ist genial wie sinnvoll zugleich. Auf spielerische Weise werden die Kids an das Thema Recycling herangeführt und ihnen Umweltbewusstsein näher gebracht. Der erzieherische Aspekt im gemeinsamen Basteln und Gestalten ist enorm. Gleichzeitig steht aber auch der Spaß an der sportlichen Betäti-



Schüler der ersten Klasse Volksschule Karl Todt-Weg

gung beim Minigolfen auf den selbstgebauten Bahnen im Vordergrund. Sport und Mülltrennung zählen für viele Kinder nicht wirklich zu den Lieblingsthemen. Mini&Golfi hat es geschafft, diese auf spielerische und spannende Weise, genau zur richtigen Zeit, in der Entwicklung der Schüler an sie heran zu bringen.

Zugleich wird auch der Minigolfnachwuchs aufgebaut. Acht Schüler aus Eferding haben bei „Mini&Golfi“ Feuer für Minigolf gefangen, sind nach dem Projekt dem örtlichen Verein beigetreten und erfolgreich bei den österreichischen Jugendmeisterschaften angetreten. Ein Erfolg auf ganzer Linie also. Für weitere Informationen zu Mini&Golfi steht Ihnen der ÖBGV gerne zur Verfügung. www.oebgv.at



Schüler der ersten Klasse Volksschule Karl Todt-Weg

The real life am Minigolfplatz



„Da muss der Ball hin“ – Nach kurzer Einspielphase gibt Minigolfmeister Klaus Nina wertvolle Tipps

Alles blutige Anfänger, dafür aber top motiviert! Vier Freunde wollen endlich die Welt des Minigolfs entdecken. Wir haben sie bei ihren ersten Abschlügen begleitet und erlebten eine Minigolf Soap-Opera mit kleinen Pannen, Höhenflüge und natürlich einem echten Happy End.



Nach leichten Startschwierigkeiten hat Nina den Bogen raus

Der kleine Ball muss mit dem langen Stangl über dieses ganze Hinderniszeug in das kleine Loch dahinten! Vielleicht nicht ganz der Minigolf-Fachjargon aber Nina und ihre Freunde haben mit einem Blick auf die Minigolfbahn genau durchschaut, worum es hier geht! Begeisterte Minigolfer aus ihrem Freundeskreis haben sie überredet und nun steht die Truppe heute zum ersten Mal in ihrem Leben auf dem Minigolfplatz und möchte herausfinden, was so viele Österreicher an dieser Freizeitbeschäftigung fasziniert. Nun gut, nicht jeder sieht zum ersten Mal einen Minigolfplatz. Klaus erinnert sich wage an einen heißen Sommertag, an dem er als

5-Jähriger gegen Oma und Opa in den sportlichen Wettkampf ziehen sollte. „Ich weiß nur, dass dieser Ball einfach nicht in das Loch gehen wollte, es extrem heiß war und ich auf der Stelle ein Eis haben wollte. Da bekam ich einen kleinen Tobsuchtsanfall. Ich habe mich heulend auf eine Bank gesetzt und wollte nicht mehr spielen. Ja, ich gestehe, ich war nicht das einfachste Enkelkind. Sorry Oma! Aber das ist bislang das einzige Erlebnis, dass ich mit Minigolf verbinde“, erzählt Klaus von

dem Tag, der ihn heute noch verfolgt.

„Das kommt alles aus der Schulter“

Sportlich und fair wollen sich die fünf heute auf der Bahn messen. Die Regeln hat ihnen der Platzwart erklärt. Dann kann ja nichts mehr schief gehen. Nina will als Erste ihr Glück versuchen. „Das ist ja ganz einfach, kommt alles aus der Hüfte“, meint sie, schwingt den Schläger und versenkt den Ball



Die Richtung stimmt bei Lisa zumindest schon einmal



Nach einem Ass geht's voller Elan mit dem Ball auf die nächste Bahn

im nächstgelegenen Gebüsch. Bevor es weitergehen kann, wird erst einmal eine Großfahndung nach Ninas Minigolfball ausgeschrieben. Klaus stürzt sich wagemutig in die Wildnis und krabbelt stolz mit seiner Trophäe in der Hand wieder zurück in die Zivilisation. Klappe, Nina, die Zweite. Und siehe da, mit etwas mehr Gefühl funktioniert es jetzt auch schon richtig gut. Noch ein Schlag und der Ball ist endgültig im Hole versenkt. Der Lerneffekt setzt auch schnell bei den anderen vier Nachwuchsminigolfern ein. Einer nach dem



Klaus nimmt's ganz genau am Abschlagfeld

anderen entwickelt ein Gefühl für den richtigen Stand beim Abschlag und die richtige Dosis Kraft. Bei den nächsten Bahnen werden die Hindernisse etwas schwieriger. Den Ball taktisch über die Bande zu spielen ist nicht ganz einfach aber schließlich wird hier auch nicht um die Weltmeisterschaft gespielt. Immer wieder landet ein Ball außerhalb der Bahn - nicht das Einzige, das bei der Truppe für Lacher sorgt. Bei Lisa will und will einfach nichts klappen. „Habt ihr noch nie etwas vom Olympischen Gedanken gehört“, wirft sie den anderen entgegen als die sich vor Lachen krümmen, weil ihr bereits die achte Bahn alle sechs Schläge und damit sieben Punkte pro Bahn kostet.

Lang lebe die Königin der Herzen



Florian und Nina grübeln über die Strategie für die nächste Bahn

Etwas mehr Talent scheint dafür in Florian zu stecken. Er meistert eine Bahn um die andere und lässt sich von keinem Hindernis irritieren. Die Partie ist vorbei. Die Scorekarten zeichnen ein klares Bild. Der König am Minigolfplatz heißt Florian der Erste. „Wie wir anderen abgeschnitten haben braucht ihr aber nicht zu schreiben. Sonst geht es ja auch immer darum, wer die meisten Punkte gesammelt hat. Ich finde, ich bin die Minigolfkönigin der Herzen“, gibt Lisa beim Krönungszeremoniell zu Protokoll. Die Punktezahl der Teilnehmer geben wir aus Datenschutzgründen natürlich nicht bekannt. Klaus bekommt noch sein lange ersehntes Eis, um ihn von seinem Kindheitstrauma zu therapieren. „Können wir eigentlich öfter machen, das war echt lustig“,



Lisa ist die Minigolfkönigin der Herzen

meint Nina noch bei der Schlägerrückgabe zu ihren Mitspielern. Na dann, auf ein Wiedersehen am Minigolfplatz!

Tipps & Tricks beim Minigolfen

- Die Beine leicht grätschen. Mit dem tieferen Schwerpunkt muss man sich dann auch nicht mehr wie ein U-Hakerl über den Ball krümmen.
- In die Knie gehen. Ein bisschen wie beim Schifahren wird das Becken so leicht gebeugt. Aber ein Heiratsantrag muss es trotzdem nicht gleich werden.
- Mit Ball und Füßen ein gleichschenkeliges Dreieck bilden. So ist der Kopf fast über dem Ball. Wenn Sie dabei vornüber fallen ist ihr Schläger zu kurz und Sie sollten ihn austauschen.
- Schläger mit festem Griff in beide Hände nehmen. Die Ellbogen sind dabei leicht angewinkelt. Mit einer gleichmäßigen Bewegung aus der Schulter kann so ein kontrollierter Schlag ausgeführt werden.
- Die richtige Dosis Kraft. Vor allem Anfänger sind beim Abschlag übermotiviert. Weniger Kraft ist beim Minigolf mehr.
- Über Banden spielen. Wenn Sie die Banden einbeziehen, kommen Sie vor allem bei den anspruchsvolleren Bahnen viel eher ans Ziel. Dazu braucht es nur ein bisschen Übung.

Auf die Plätze, fertig, Minigolf!

Hineinschnuppern, ausprobieren, austoben, abschlagen, jubeln. Minigolf bietet den perfekten Freizeitspaß für Jung und Alt und für jede Geldbörse. Auf den folgenden Minigolfplätzen in Österreich werden Sie besonders gut von Vereinen des ÖBGV betreut! Spaß und Action ist auf den heimischen Minigolf Plätzen inklusive. Eine Auflistung aller Minigolfplätze in Österreich finden Sie online unter www.oebgv.at.

Niederösterreich

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
2230 Gänserndorf, Sportplatzstraße	SV OMV Gänserndorf / SV	Mi-So 14.00 Uhr - dunkel
2331 Vösendorf, Sportzentrum, Kindbergstraße	MGC Vösendorf / Gemeinde Vösendorf	Mo-Fr 15.00 - 20.00 Uhr, Sa-So 13.00 - 20.00 Uhr
2500 Baden, Kaiser Franz Ring 7	Badener AC ZV Minigolf / Frau Hajek	10.00 - 21.00 Uhr
2500 Baden, Waltersdorfer Str. 42	UBGC Baden / UBGC Baden	von April bis Oktober
2511 Pfaffstätten, Bahngasse	BGC Score / BGC Score	15.00 Uhr - dunkel
2514 Traiskirchen, Strandbad	MGV Traiskirchen / Gemeinde Traiskirchen	15.00 - 20.00 Uhr
2540 Bad Vöslau, Schloßpark	MGC Bad Vöslau / Fritz Setznagel	08.00 - 22.00 Uhr
2540 Bad Vöslau, Waldbad, Maital 2	MGC Sledge's Golfimperium	
2544 Leobersdorf, Freibad, Haydn-Gasse	BGSC RAIBA Leobersdorf / BGSC	14.00 - 19.00 Uhr
2602 Seefeld/Kadolz, Freibad	MGV Seefeld / Kadolz	
2700 Wr. Neustadt, Park zur Spinnerin	BGC Wiener Neustadt / BGC	14.00 - 19.0 Uhr
2763 Pernitz/Neusiedl, Freibad	MGC Pernitz/Neusiedl / Frau Schwiglhofer	15.00 Uhr - dunkel
3100 St. Pölten, Freizeitzentrum Ratzersdorfer See	BGC St. Pölten / Seestübler, Frau Kaufmann	13.00 - 20.00 Uhr
3124 Wölbling, Freibad	BGC Wölbling / Gemeinde Oberwöbling	08.00-20.00 Uhr
3130 Herzogenburg, Freizeitzentrum Ossarn, Dammstrasse	MGC Herzogenburg / Gemeinde Herzogenburg	15.00-20.00 Uhr
3192 Hohenberg, Sportzentrum Hinterberg, Gastof 2 Linden	MSV Hohenberg / MSV	14.00-18.00 Uhr
3500 Krems, Ausportplatz	BGC Krems/Wachau / Franz Xaver Pischinger	Mi-So ab 14.00 Uhr
3543 Krumau, Am Campingplatz	MGC Krumau / Martin Seidl	08.00-20.00 Uhr
3250 Wieselburg, Freizeitzentrum, Stadion-Strasse 5	BGT RAIKA Wieselburg / BGT	13.00-19.00 Uhr

Weitere Infos zu Minigolf in Niederösterreich unter www.noebgv.at

Oberösterreich

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
3363 Ulmerfeld Hausmening, Sportzentrum,	MGV Ybbstal / Elfriede Andrasch	Jul.+Aug. ab 13.00 Uhr, Sept.+Okt. ab 15.00 Uhr
4070 Eferding, Unterer Graben 8	BGC Diavolo / Pizzeria Renata und Hubert Breitwieser	Mo-Sa 10.00 - 22.00 Uhr
4470 Enns, Sportplatzstraße	ASKÖ Enns / ASKÖ	Di-So 16.00 - 20.00 Uhr
4060 Leonding, Kürnberghalle	ASKÖ MSC Leonding	Mo-Fr 15.00 - 21.00 Uhr, Sa-So 13.00 - 21.00 Uhr
4020 Linz, Ebelsberg/Traunau	UBGC Linz / Karl Rixinger	Mo-Fr ab 14.00 Uhr, Sa-So ab 10.00 Uhr
4020 Linz, Hausleitnerweg 105, Sportpark Lissfeld	3D MSC Linz / Gemeinde Linz	10.00-19.00 Uhr
4030 Linz, Karl-Steigerstraße 17	ASKÖ Steigerstrasse / ASKÖ	14.00 - 22.00 Uhr
4400 Steyr Mönichholz, Kematmüllerstraße 1b	PSV Steyr / PSV	13.00 - 22.00 Uhr
4400 Steyr Resthof, Resthofstraße 32	ASKÖ MSC Steyr / MSC	12.00 - 21.00 Uhr
4452 Ternberg, Freibad / Sportplatz	BGC Ternberg / Gemeinde Ternberg	bei Badebetrieb
4950 Altheim, St.Laurenz 37	MGV Altheim Engelwirt / J. Burgstaller	Mo-Fr 14.00 - 22.00 Uhr, Sa-So 10.00 - 22.00 Uhr
5280 Braunau, Naherholungsgebiet	ASKÖ Braunau / MSC Braunau	Mo-Fr ab 14.00 Uhr, Sa ab 12.00 Uhr, So u. Feiertags ab 10.00 Uhr

Weitere Informationen zu Minigolf in Oberösterreich finden Sie online unter oebgvs.jimdo.com

Salzburg

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 114	MGC Sport Oase Salzburg	16.00 - 2.00 Uhr (ganzjährig, Halle)
5020 Liefening, Schmiedingerstraße 177	UBSG 1979 / 1. SMC Liefening	10.00 - 24.00 Uhr (März - Oktober)
5202 Neumarkt, Campingplatz Uferstraße,	MGC Neumarkt Wallersee / Gemeinde Neumarkt	9.00 - 21.00 Uhr (Mai - September)
5441 Abtenau, Au 66	SBGSV Landesverband	10.00 - 20.00 Uhr (April - Oktober)
5450 Werfen, Eishöhlenstraße 19	1. SMGSC Werfen	13.00 - 19.00 Uhr (Mai, Juni, September), 11.00 - 22.00 Uhr (Juli, August)
5500 Bischofshofen, Eduard Ellmauthalerstraße 5	MGC Bischofshofen	10.00 - 23.00 Uhr (April - Oktober)

Weitere Informationen zu Minigolf in Salzburg finden Sie online unter www.bahnengolfverband-salzburg.at



Foto: Schönböcker

Kärnten

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
9074 Keutschach am See, Keutschach 47	Klagenfurter MGC	Im Sommer ab 15.00 Uhr

Steiermark

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
8041 Graz, Pichlergasse 22	Sportcenter Graz	Täglich 10 – 22 Uhr
8020 Graz, Heinrichstraße 91	MGC Graz / Familie Milkowski	Täglich: 13 – 20 Uhr (April – Oktober)
8250 Vorau, Vornholz 215	Christian Gaugl	
8580 Köflach, Piberstraße 7A	MGC Köflach	Montag – Freitag 14 – 21 Uhr, Wochenende 10 – 21 Uhr
8630 Mariazell, Hans-Laufensteinweg 3	UBGC Mariazell / Alexander Prumetz	Täglich 10 – 22 Uhr (Mitte April – Oktober)
8720 Knittelfeld, Stadtpark	MGC ATUS Knittelfeld / Silvia Stuhlpfarrer	Täglich 10 – 22 Uhr (Mai – Oktober)
8772 Traboch, Trabochersee	MGC Trabochersee / Dorothea Mitterhuber	Täglich 10 – 21 Uhr

Tirol

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
6020 Innsbruck, Archenweg 62	MCU Tirol / MGC Baggersee / Tyrolean / Postsportverein Tirol	14.00 - 23.00 Uhr (April - November)
6170 Zirl, Franz-Plattner-Straße	MGC Nordkette / Peter Klei	13.00 - 22.00 Uhr (April - Oktober)
6263 Fügen, Lindenhofweg,	RSGC Fügen / Hans Lainböck	10.00 - 22.00 Uhr (April - Oktober)
6300 Angerberg, Embach 4	MSVU MSV Unterland / Hotel Forellenhof	9.00 - 21.00 Uhr (April - Oktober)
6306 Söll, Franzlhof	MGC Innsbruck/Igls	10.00 - 22.00 Uhr (April - Oktober)
6330 Kufstein, Oskar-Pril-Straße,	MGC Kufstein / Siegfried Steiner	10.00 - 22.00 Uhr (März - November)
6335 Thiersee, Lochen 65	USGC Thiersee / Johann Hornbacher	10.00 - 22.00 Uhr (April - Oktober)
6410 Telfs, Rimmlstraße 4	BGCR Telfs / BGC Raika Telfs	13.00 - 21.00 Uhr (Mai - Oktober)

Wien

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
1210 Wien, Franz Koci-Strasse 3	BGC Union Rot Gold / WBGV	Die-So 10.00 – 22.00 Uhr
1130 Wien, Linienamtsgasse 7	MGC Hietzing / ASV	Täglich 10.00 – 21.00 Uhr
1140 Wien, Müller-Gutenbrunn-Strasse 37	MGC Blau Weiss / Frau Deyer	Mo-Do 14.00 – 22.00 Uhr, Fr-So 10.00 – 22.00 Uhr
1170 Wien, Roggendorfgasse 2 (Postsportzentrum)	Post SV Wien / Familie Köberl	Täglich 8.00 – 21.00 Uhr
1210 Wien, Am Wasserpark 1-7 (ASKÖ Wasserpark)	WAT 21 / WAT Floridsdorf	Täglich 10.00 – 22.00 Uhr
1210 Wien, Ferdinand-Kaufmann-Platz, Golfstüberl (neben Angelibad)	BGC Wien	April-Okt. täglich 9.00 – 19.00 Uhr
1230 Wien, Erlaaer Straße 56,	Union Alt Erlaa / Union Alt Erlaa	April-Okt. täglich ab 14.00 Uhr

Vorarlberg

Adresse	Verein / Betreiber	Öffnungszeiten
6700 Bludenz, Brunnenfeld (Gasthaus Krönele)	UBGC Bludenz / Gasthof Krönele	April-Okt. 10.00 – 22.00 Uhr
6780 Schruns, Talstation Hochjochbahn	UMSC Schruns / STT GmbH	Mai-Okt. 13.30 Uhr - Dämmerung
6833 Klaus, Römerweg	BGSC Klaus / Karl Jagschitz	13.30 – 20.00 Uhr
6350 Dornbirn, Vordere Achmühle 40	UBGC Dornbirn	13.30 – 21.00 Uhr
6912 Hörbranz, Lindauerstrasse 58	UBGC Hörbranz / Gemeinde Hörbranz	12.00 – 22.00 Uhr
6973 Höchst, Volksschule Kirchdorf	UBGC Höchst / Gemeinde Höchst	April-Okt. 16.00 – 22.00 Uhr
6971 Hard, Strandbad Hard	UBGC Hard / Freizeitzentrum Anlagen GesmbH	April-Okt. 09.00 – 22.00 Uhr

Print vs. Online am Minigolfplatz



Teambuilding am Minigolf Platz

Wenn auch Sie Teambuilding, oder After-Work einmal anders erleben wollen, stehen Ihnen die österreichischen Minigolfplätze gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie einfach die Inhaber des Minigolfplatzes Ihrer Wahl. Sie werden Sie gerne bei der Organisation von Turnieren und Events für Ihre Firma unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Minigolfplätze in Ihrer Nähe inklusive Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf den Seiten 12 und 13 in den Minigolf News.

Zufriedene Mitarbeiter und ein starkes Team, das an einem Strang zieht und perfekt zusammenarbeitet, ist das größte Kapital eines Unternehmens. Das Thema Teambuilding nimmt daher in vielen Betrieben eine immer wichtigere Rolle ein. Um den Zusammenhalt in der Redaktion weiter zu stärken, haben sich das Magazin WIENER und die



Plattform Vienna Online etwas Besonderes überlegt. Anstatt ihren Namen zu tanzen oder sich blindlinks in die Arme der Anderen fallen zu lassen, haben sie einen kollektiven Ausflug auf den Minigolfplatz unternommen und wollten dabei ein für alle Mal die wichtigste Frage der Medienlandschaft klären, auf die selbst Experten und Wissenschaftler noch keine Antwort gefunden haben: „Wer ist bess-

Teambuilding einmal anders. Die Redaktionen von WIENER und Vienna Online haben sich zum großen Medien-Showdown am Minigolfplatz getroffen.

er, Print oder Online?“. Zum größten Showdown der Medienbranche seit Gutenberg die beweglichen Lettern erfunden hat, traten die Teams topmotiviert am Minigolfplatz an. Bahn um Bahn kämpften die Spieler um die Führung und vergaßen für einen Nachmittag die Suche nach der interessantesten Story und den heißesten Geschichten des Weltgeschehens. Nach einem spannenden Showdown auf der letzten Bahn siegte endlich – keiner. Schließlich geht es beim Teambuilding nicht nur darum die Gruppe zu stärken, sondern auch einfach einmal Spaß und witzige Momente gemeinsam, außerhalb des Büros, zu erleben. Über eines waren sich Online und Print am Ende des Tages dann doch einig: „Beim nächsten After-Work geht's nicht in die Kneipe sondern auf den Minigolfplatz!“.



Bälle mit System!

... und ohne Nippel!



www.3d-minigolf.at

3D Minigolf GesmbH & Co KG

Novomatic Straße 13
2352 Gumpoldskirchen
Tel.: + Fax: (+43 2252) 62 334
eMail: 3d-minigolf@aon.at



NEVER LOSE YOUR COOL

LIPTON ICE TEA. DRINK POSITIVE
LIPTON TEA CAN DO THAT

